

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 12 5 97, Expedition Nr. 12 5 38, Verlag Nr. 12 5 23. Telegr.-Adr.: Remete Dresden.

Preis: 10 Pf.

Abonnementspreis: monatlich 30 Pf., vierteljährlich 1.00 Mk., halbjährlich 2.00 Mk., jährlich 3.60 Mk. (incl. Post).

Einzelhefte: 10 Pf.

Abonnement mit Post: monatlich 33 Pf., vierteljährlich 1.03 Mk., halbjährlich 2.03 Mk., jährlich 3.63 Mk.

Abonnentenliste: S. 100.

Die Stadt Sidel erobert, Kampf um den Bahnhof Roslow

Ueber 4000 Russen gefangen. — Die Eisenbahnknotenpunkte Wilejka und Lida bombardiert. — Neue Schlappen der Verbündeten an den Dardanellen. — Die Note der amerikanischen Regierung über den Fall Dumba.

Wie Großfürst Nikolai Nikolajewitsch fiel.

• Petersburg (Indirekt), 10. September.

Geheime Beratungen, die in Moskau in der vorigen Woche abgehalten wurden und deren Tragweite noch gar nicht zu übersehen ist, hatten sich auch mit der Frage des Armeoberbefehls befaßt. Man kam dort zu der Überzeugung, daß zu außerordentlichen Mitteln gegriffen werden müßte, da die jüngsten großen Niederlagen vor der Bevölkerung nicht mehr zu verbergen seien und Nachrichten von steigender Unzufriedenheit des Volkes in erschreckendem Maße einliefen. Die Leiter der Beratungen Komowo und der Oberbürgermeister von Moskau, Schelomojew, waren es, die zuerst den Vorschlag machten, der Zar solle sich an die Spitze seines Volkes stellen und dadurch den Mut des einfachen Mannes entfachen. Dieser Moskauer Geheimbeschluss wurde durch General Wollanow am 8. August dem Zaren unterbreitet. Die zur Unterzeichnung des Dekrets beschlossene Eingabe der Untersuchungskommission hatte ihre Arbeit beendet. Von dem sieben Kommissionsmitgliedern hatten vier dafür gestimmt, daß General Wollanow wegen erwiesener Unfähigkeit unter Anklage gestellt werde, während die übrigen drei Kommissionsmitglieder für Befreiung der Untersuchung stimmten. Dies wurde zum Beschluß erhoben, aber von beiden Gruppen wurde auf

Der Uebergang über die Zeltwianka erzwungen.

• Großes Hauptquartier, 11. September. (Kontlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:
Am Hartmannsweilerkopf wurden die am 8. September gekürzten Gräben gegen zwei französische Angriffe behauptet.

Ostlicher Kriegsschauplatz:
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:
In den Gefechten südlich von Friedrichsbald und östlich von Wilsowir sind weitere 1030 Gefangene gemacht und vier Maschinengewehre erbeutet worden.

Am der Front zwischen Jelizorg und Jelowa (an der Zeltwianka) liefen die Russen noch hartnäckigen Widerstand. Die Versuche, durch Gegenangriffe harte Kräfte unserer Angriffe zurückzuhalten, Sidel und das nordwestlich davon gelegene Nekrasje konnten erst nach ein und zwei wunden Kämpfen von uns in der Nacht erobert werden. Auch Lawna (an der Straße Sidel—Kunna—Wola) in der Nähe der Zeltwianka ist ebenfalls von uns erobert. 2700 Gefangene und zwei Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Die Kriegslage im Südosten.

Von Major a. D. v. Schreibershofen (Berlin).

Die Russen hatten im Frieden außerordentlich große Mittel auf den Russen in ihrer russischen Armee verwendet, und man muß wohl sagen, daß dies in sehr geschickter Anweisung an die bestehenden natürlichen Verhältnisse des Landes geschah. Dies zeigte sich bei den vorhandenen großen Strömen und natürlichen Hindernissen, um an ihnen durch große Wasserläufe eine abstraktive Verteidigung zu ermöglichen. Wo die direkte Beschaffenheit es erlaubte, wurden zusammenhängende feste Linien errichtet, die einen hartnäckigen Widerstand und Planenschiebung ermöglichen sollten. Niemals wurden Festungen einzeln gebaut, sondern immer mit benachbarten Anlagen in Verbindung gebracht. So entstanden große Frontlinienräume, die durch Stellungsräume geschützt waren. Diese ganze Anlage entsprach durchaus modernen strategischen und operativen Ansätzen, und doch haben die Festungen, wie der Verlauf der letzten Ereignisse gezeigt hat, der russischen Heeresleitung keinen besonderen Vorteil gebracht. Die haben nicht vermocht, das Vorwärtsschieben der Verbündeten an irgendeiner Stelle auf längere Zeit aufzuhalten. Dies hat sich auch jetzt wiederum auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz gezeigt. Hier lag das wichtigste Verteidigungsbündel, das aus den Festungen Suks, Lubno und Nowa bestand. Es war zwischen dem Zubrand der Polzele und der galizischen Grenze angelegt und hatte die Aufgabe, einen feindlichen Vorwärtsschieben in östlicher Richtung, der sich gegen den Süden des Landes, namentlich auf Lwow, richtete, zu verhindern. Auch dieses Verteidigungsbündel lehnte sich an die vorhandenen Wasserläufe an. In vorbereiteter Linie war der Weichsel bei Suks und einem linken Nebenfluß als Basis genommen, so daß diese beiden Flüsse einen zusammenhängenden starken Verteidigungsbündel bildeten, der namentlich dadurch eine große Stärke gewann, daß er im Norden durch das breite Sumpfgebiet der Polzele gegen Umlagerungen vollständig geschützt war. Die weitere räumliche beständige Stellung Lubnow lag am Ufer und sollte den Schwerpunkt für die Verteidigung dieses Abwehrens abgeben. Die Stellungslinie hat ihren Zweck aber in keiner Weise erfüllt. Eine operative Aushaltung hat nicht stattgefunden, denn die Russen haben an keiner Stelle versucht, innerhalb dieses Frontbündels harte Truppenabteilungen zu vereinigen und von ihnen aus offensiv vorzudringen. Es lag dies in der allgemeinen Kriegslage begründet, die der russischen Heeresleitung nach den vorangegangenen Niederlagen und dem festen Nützigen ein beratungsvollkommenes unmöglich erscheinen ließ. Namentlich im Anfang mühen den Russen auch die notwendigen Kräfte gestellt haben, um innerhalb des Verteidigungsbereichs harte, kampfbereite und operationstüchtige Truppen an vereinigen, mit denen eine größere Offensive in erfolgreicher Weise hätte unternommen werden können.

Die intimen Beziehungen zwischen dem Generalfeldmarschall und dem früheren Kriegsminister

gingewiesen, Tatsachen angeführt, die, wie die Herren dort sagten, Arme und Volk überaus erschüttern müßten, wenn diese davon erführen. Auf welche Weise Großfürst Nikolai von allen diesen Vorgängen erfahren hat, ist unbekannt, aber plötzlich erhielt der Zar ein Telegramm des Generalfeldmarschalls, in dem dieser sich bitter über die Intrigen beschwerte, die der Zaren vor dem Kriegsminister Wollanow machte, der mit Unterstützung einer revolutionären Duma sich zum Diktator ausgeben wollte, gegen General Nikolai weiter und schließlich seinen ungewirklichen Anschlag sich zurückzuführen fand. Abschließen dieses Telegramms gestikulieren in Petersburg intimen Kreisen. Tags darauf fand beim Zaren ein Ministerrat statt, der von 10 bis 12 Uhr abend dauerte. Im Namen der Majorität hielt Kriegsminister Wollanow eine 1½stündige Rede, die mit dem Appell an den Zaren schloß, sich formell an die Spitze der gesamten bewaffneten Macht zu stellen. Am Weiterungspunkte, wurde erklärt, würde das gesamte Ministerium, mit Ausnahme der Herren Gorewit, Vorik und Schmarin, gleichmäßig den Abschied einreichen. Der Zar war nur mühsam dazu zu bewegen. Erst kurz vor Schluss der Beratung erklärte er seine Bereitwilligkeit. Unmittelbar darauf wurde am selben Abend nach der Zeit des Bekleidet angelegt. Am vorigen Sonnabend fand dann im Winterpalast unter dem Vorsitz des Zaren und im Beisein des gesamten Ministerrates

Der Angriff auf Kowno.

• Berlin, 11. September.

Am dem Kriegsdirektorstab wird gemeldet: Die Armeen v. Boehm—Ermollis gingen nach dem Fall von Dumba die weitere Einschließung nach Osten und gewann die Flankenerhebung am Fuß der Berge von Kowno. Der nördliche Flügel greift den Berg der Kampfen und aus den Ufern getretenen Einzel zwischen dem Stachen von Ruc und Dumba die Vorstellungen der Stellung Kowno an. Südlich von Ruc und Rucel war überaus schmerzliche und deutsche Kavallerie als Kampfmittel feindliche Abteilungen in Stämme und Waldstücke des Polzele zurück. Im Gegensatz zu Jwangorod und Dostelkow ist die Stellung Dumba nur wenig beschädigt in die Hände der österreichisch-ungarischen Truppen gefallen.

Die Sumpfe von Pinsk. Der Ueberschweemungsplan der Russen mifflungen.

• Danabep, 11. September.

Die der „N. S.“ aus Danabep, berichtet die Verfolgung der fliehenden russischen Truppen durch die Sumpfe von Pinsk zu ruhig fort. In mehreren Stellen verlagerte der Feind, um den Vormarsch aufzuhalten, wurde aber nach festem Kampfe aus allen bezogenen Stellungen gemorren. In den erwähnten Sumpfen nimmt der Herbst seinen Anfang. Vormittags leuchtete die Sonne noch hell, während am Nachmittag heiter Regen niederfiel und dichter Nebel alles umhüllte. Die Russen hatten die Schienen der durch die Sumpfe führenden Kanäle, wie zum Beispiel des Dnjestr—Bug—Kanals, gestrichelt, um die Sumpfe zu überfluten und unpassierbar zu machen und dadurch den vorgeschrittenen deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen ein Hindernis entgegenzusetzen. Das trockene und schöne Wetter verteilte diesen Plan, und der Regen, der jetzt fällt, kann den Verbündeten nicht mehr schädlich entgegenwirken. Trotz all dieser Schwierigkeiten drücken unsere Truppen vorwärts, und der kaum merkbar funktionierende Wehrraum der Kriegslage überdrückt alle Hindernisse. Durch die andauernden Vorfälle ist, wie von Tag zu Tag klar wird, die Kraft der russischen Arme gedrohen, und der hartnäckige Widerstand wird nur geleistet, um den Rückzug des eigenen Trains und der Artillerie durch die fast unpassierbaren Sumpfgebiete zu ermöglichen.

Die Erfolge der Türken.

Nach einer Meldung aus dem türkischen Kriegspressequartier (Kontlich) sind die Engländer alles Verdienst an den Dardanellenkämpfen zu verweigern die großen Verluste der Heeresleitung, Australier und vor allem die der Franzosen. Da die „Berliner“ der Verbündeten auf Istanbul recht klein sind, wird man diese Kritik der Engländer verstehen — es fällt ihnen auch so kein Schaden an, wie es und die letzte Meldung des türkischen Hauptquartiers wiederum lautet:

• Konstantinopel, 11. September. Das Hauptquartier teilt mit: Am der Dardanellenfront in den Wäldern von Kizilirmak und Ari Burnu sind von Bedeutung. Unsere Artillerie traf das Beck eines feindlichen Torpedobootes, welches unsere linken Flügel bedrohte, sich darauf aber sofort entfernte. Unsere Truppen auf diesem Flügel besetzten einen Schützengraben, der sich der feindlichen Linie allmählich nähert, und dessen Bau am 9. September beendet

Albrecht zu Mecklenburg in Konstantinopel

Derzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, der seit etwa 10 Tagen als Gast des Königs in Sofia gewohnt hat, ist nach Konstantinopel abgereist.

Die historische Sitzung von fast hundert eingelassenen Staatsräten, Dumamitgliedern, Bürgermeistern und Großindustriellen

hat, zu der auch ganz extreme liberale Regierungsgegner, wie Schachowitsch, Juremow und Woldemow, Einladungen erhalten hatten. Außer wurden die gewöhnlichsten offiziellen, für die große Öffentlichkeit bestimmten Reden gehalten, dann folgte eine intimere Aussprache, in der der Zar den Anwendenden mittellose, er habe den Abschied des großfürstlichen Generalfeldmarschalls angenommen und begehre sich selber dauernd ins Hauptquartier. Mit den denkwürdigen Worten: „Ich hab in meiner Abschwefelung meine Krone und mein Land zu hüten“, übergab der Zar dem Kriegsminister Wollanow und dem Justizminister Schostakow je ein unterzeichnetes Exemplar des Dekretes, das tags darauf veröffentlicht werden sollte, und reiste nach am selben Abend ins Hauptquartier ab, das sich gegenwärtig angeblich in Kolobeschino, nordwestlich von Wladi, befindet soll.

Polwanow Ministerpräsident?

Die „Times“ erfahren aus Petersburg, daß die Ernennung des Kriegsministers Polwanow zum Ministerpräsidenten für die nächsten Tage zu erwarten sei. — Aus Petersburg wird gemeldet, daß das einzige Arbeiterblatt in Petersburg „Utro“ verboten wurde. Das Blatt war erst kürzlich gegründet worden. Nur zwei Nummern sind erschienen, die dritte wurde in der Druckerei beschlagnahmt.

der 12. 1. 1915

Die Arbeiterwünsche, auf Beteiligung an den Riesenprojekten der Wasserwerke, sind so wenig auf Deutschland zurückzuführen, wie die ähnlichen Bestrebungen der englischen Arbeiter; das dürfte selbst dem ehrenwerten Herrn Womper bekannt sein.

Die Anleiheübernahme in Amerika.

Der 'New York Courant' meldet aus New York: Die Verträge, sind hier sechs englische und französische Finanzleute angekommen, um eine große Kreditaufnahme in den Vereinigten Staaten in die Wege zu leiten.

Die Londoner Presse über die Zepellinangriffe. Die Londoner Presse verurteilt die Bedeutung der beiden Zepellinangriffe auf London herabzusetzen. 'Daily Telegraph' spricht von einem sensationellen Scheitern.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Der Wahlkampf in Südafrika. Das Wahlbureau meldet aus Kapstadt: Der Wahlkampf ist in vollem Gange. Fast jeder Wahlkreis ist umstritten.

Die Anleiheübernahme in Amerika. Die ganze Anleihe ist wirkungslos verpufft; sie war ein Sturm im Teufel und hat nur das eine Gute gehabt, daß denkenden Deutschen abermals ein wenig vor Augen geführt worden ist.

Die Anleiheübernahme in Amerika. Die ganze Anleihe ist wirkungslos verpufft; sie war ein Sturm im Teufel und hat nur das eine Gute gehabt, daß denkenden Deutschen abermals ein wenig vor Augen geführt worden ist.

Die Anleiheübernahme in Amerika. Die ganze Anleihe ist wirkungslos verpufft; sie war ein Sturm im Teufel und hat nur das eine Gute gehabt, daß denkenden Deutschen abermals ein wenig vor Augen geführt worden ist.

Die Anleiheübernahme in Amerika. Die ganze Anleihe ist wirkungslos verpufft; sie war ein Sturm im Teufel und hat nur das eine Gute gehabt, daß denkenden Deutschen abermals ein wenig vor Augen geführt worden ist.

Die Anleiheübernahme in Amerika. Die ganze Anleihe ist wirkungslos verpufft; sie war ein Sturm im Teufel und hat nur das eine Gute gehabt, daß denkenden Deutschen abermals ein wenig vor Augen geführt worden ist.

Eine Gesamtoffenfive unserer Gegner? (Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.)

Stieber wird berichtet: In Unteritalien wird berichtet, daß der Sar unformell den Oberbefehl übernommen hat und daß die tatsächliche Führung der Armee in den Händen von General Nuzzi liegt.

Die Politik Bulgariens.

Unsere Vermutung, daß die Kollektion des russischen Generalstabes besonders auf dem Balkan sehr zuwider und heillos einwirken dürfte, hat sich voll und ganz bestätigt.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Die leeren Drohungen des 'Tempo' gegen diesen Balkanstaat als das angesehenen werden, was sie sind, nämlich als schwach angelegener Fluss.

Griechenland und Italien.

Die der 'Pariser Matin' aus Saloniki meldet, daß es nach wiederholtem Rotenaustrich Venizelos gelungen sei, die Einigkeit zwischen der griechischen, serbischen, rumänischen und bulgarischen Konferenz über die Abhaltung einer Balkankonferenz zu erzielen.

die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien. Die Spannung zwischen Griechenland und Italien.

Die Militärverwaltung Russisch-Polen.

Die Militärverwaltung Russisch-Polen. Die Militärverwaltung Russisch-Polen. Die Militärverwaltung Russisch-Polen.

Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm. Das japanische Flottenprogramm.

Handelsteil.

Die dritte Kriegsanleihe in Frage und Antwort.

An wen ergeht der Ruf zur Zeichnung? An jeden Deutschen, der zu gelassenen Umständen ist...

Bedarf es nach den so glänzenden Erfolgen der ersten Kriegsanleihe überhaupt noch des Rufes, der Aufforderung oder des Hinweises auf die Pflicht zur Zeichnung?

Die hingebende Begeisterung, mit der bei den ersten beiden Anleihen 4 1/2 Milliarden von Zeichnern...

1. Solche, denen Geldmittel, oft sogar reichliche Geldmittel, zur Verfügung standen, die aber aus diesem oder jenem Grunde eine andere Kapitalanlage suchten...

2. Viele meinen auch: Nun und kann solche verdrängt werden, auf unsere Erbschaft kommt es nicht an!

Die Beteiligung derjenigen, die sich das zur Zeichnung erforderliche Geld durch Veräußerung erst beschaffen müssen, ist von größter Wichtigkeit.

Der Geschäftsgang der Darlehenskasse ist klar und durchsichtig. In dem weiten Rahmen brauchen die Zeichner keinen Finger zu rühren.

Was hat es mit der Opferfreudigkeit der Zeichner für eine Bewand?

Wenn sich unter dem Bewandnis der Opferfreudigkeit recht viele zur Zeichnung entschließen, so hat dies kein Übles.

ihm statt geringerer Zinsen mehr als 5 Prozent erdient, das außerdem berechnigte Ausmaß an Rückgewinn eröffnet und neben diesen Vorzügen die denkbar größte Sicherheit gewährt?

Schuldbuchforderungen sind sehr beliebt. Entfallen doch von den 14 Milliarden der beiden ersten Kriegsanleihen nicht weniger als rund 8 Milliarden auf Schuldbuchforderungen.

Erleichterung bei der Ausführung deutscher Waren nach den Vereinigten Staaten. Auf Grund von Neutermindungen...

Die der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband hierzu mittels, in sowohl in Washington wie bei der amerikanischen Botschaft in London von einem solchen Erfolg nicht bekannt.

Bei der Ausführung deutscher Waren nach den Vereinigten Staaten ist, wie erwähnt, in amtlichen amerikanischen Kreisen nicht bekannt, jedoch liegt man in neutralen Redaktionen die Hoffnung, daß es den Schiffverkehrgesellschaften gelingen wird...

Zeichnungen auf die neue Kriegsanleihe. Die städtische Sparkasse in München 15 Millionen Mark. Die Provinz Hannover 10 Millionen Mark...

Die städtische Sparkasse in München 15 Millionen Mark. Die Provinz Hannover 10 Millionen Mark. Die Provinz Sachsen 10 Millionen Mark...

Die städtische Sparkasse in München 15 Millionen Mark. Die Provinz Hannover 10 Millionen Mark. Die Provinz Sachsen 10 Millionen Mark...

Die städtische Sparkasse in München 15 Millionen Mark. Die Provinz Hannover 10 Millionen Mark. Die Provinz Sachsen 10 Millionen Mark...

Die städtische Sparkasse in München 15 Millionen Mark. Die Provinz Hannover 10 Millionen Mark. Die Provinz Sachsen 10 Millionen Mark...

durch seine Zweigniederlassung Berlin 1000000 RM. Der Westfälische Bezirksverein in Dresden...

Veränderung im Leipzig. Die getriggerte Zinsenveränderung war gut beachtet. Die Geschäftslage war infolge der Deckungsüberbrücke für Privatbedarf ungenügend...

Berliner Handelsgesellschaft. Dr. Nathanael. In einer gestern abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrates der Bank wurde Dr. Walter Nathanael an Stelle seines durch Tod ausgeschiedenen Vaters...

Deutsch-Engelbergische Bergwerke und Hüttenwerke in Bochum. In der Ausschüttungsbesprechung wurde das Ergebnis für das vergangene Geschäftsjahr vorgelegt.

Zur Regelung des Verkehrs mit Oester. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den § 16 Absatz 2 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Oester vom 28. Juni 1915...

Zur Regelung des Verkehrs mit Oester. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den § 16 Absatz 2 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Oester vom 28. Juni 1915...

Zur Regelung des Verkehrs mit Oester. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den § 16 Absatz 2 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Oester vom 28. Juni 1915...

Zur Regelung des Verkehrs mit Oester. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den § 16 Absatz 2 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Oester vom 28. Juni 1915...

Zur Regelung des Verkehrs mit Oester. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den § 16 Absatz 2 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Oester vom 28. Juni 1915...

1915 ist um ein weiteres Jahr, und zwar bis Ende des Jahres 1916 verlängert. Voraussichtliche Erträge vom 10. September. (Wöchentlich veröffentlicht.)

Sport.

Ueber den Wert der militärischen Vorbereitung der Jugend.

Von Dr. Heußler, Studi- und Hof-Rat, Kreisrat in Leipzig. Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges...

Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges. Die militärische Vorbereitung der Jugend gefordert wurde. Die Bewegung lebte fröhlich ein.

Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges. Die militärische Vorbereitung der Jugend gefordert wurde. Die Bewegung lebte fröhlich ein.

Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges. Die militärische Vorbereitung der Jugend gefordert wurde. Die Bewegung lebte fröhlich ein.

Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges. Die militärische Vorbereitung der Jugend gefordert wurde. Die Bewegung lebte fröhlich ein.

Das Verbot der Stunde Brodie bei Beginn des Krieges. Die militärische Vorbereitung der Jugend gefordert wurde. Die Bewegung lebte fröhlich ein.

Feuerversicherung, Bureaubeamten, Jung. Kaufmann, Bauwörter, Bautischler, 1. Feuerschmied, P. Schönert.

kaufmännischen Registratur, Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik, Ingenieur od. Kaufmann, Höntsch & Co., Zuverlässiger Expedient, Bauwörter, Klempner, Maschinenarbeiter, Zimmerleute, Höntsch & Co., Schmiedegewerken, Tüchtige Rohrschlosser, Tücht. Elektro-Monteur, Tüchtiger Klempner, Anstreicher, Tüchtiger Brotbäcker, Jüngerer Schlosser, Schlosser, Wilheim Schouran, Tischler-u. Tischl.-Arbeiter.

Ginen Polierer, Tischler, Grob- und Fein-Handwerker, Tüchtige, geübte Putzer, Carl Heysing, Schuhfabrik, Heizer, Tücht. Bonbonkocher und Rocksarbeiter, Petzold & Aulhorn, A.-G., Maschinen-Zwicker, Hand-Zwicker, Schnittpolierer, Dreher und Schlosser, Mehre tüchtige Elektromonteur, Tabakschneider-Gehilfe.

Richard Trobsch, Zwickau i. Sa., Carl Heysing, Schuhfabrik, Heizer, Petzold & Aulhorn, A.-G., Maschinen-Zwicker, Hand-Zwicker, Schnittpolierer, Dreher und Schlosser, Mehre tüchtige Elektromonteur, Tabakschneider-Gehilfe.

Tüchtiger Souditor-Gehilfe, Tüchtiger Bäckergesellen, Tüchtiger Porzellanmaler.

Kirchennachrichten

Am den 12. Sonntag nach Trinitatis, den 12. Sept. 1915 sind die folgenden Gottesdienste:

Evangelische in Vorstadt Sankt. Form. 10 Uhr Gottesdienst: Vater Gebetlesen. Danach Abendmahl...

Runde in Stadt- u. Vorstadt. Form. 10 Uhr Gottesdienst: Vater Gebetlesen. Danach Abendmahl...

St. Marien-Runde in Vorstadt Sankt. Form. 10 Uhr Gottesdienst: Vater Gebetlesen. Danach Abendmahl...

Am Sonntag, den 13. Sept. 1915 sind die folgenden Gottesdienste:

Maurer und Arbeiter suchen arbeitsfähigen Gesellen... Klempner... Damenjacketschneider... Arbeiter...

Schneidemüller Zögewert Sönsch & Co., Niedersiedlitz. Kräftige Arbeiter gesucht Gaswerk Reich. Erdarbeiter gesucht Radeberg (Unterführung)...

Kutscher u. Arbeiter Jung. Markthelfer 30. kräft. Markthelfer. Kräftiger Hilfsarbeiter. Bierausgeber. Ein Arbeiter... Kutscher...

Lehrling. Weibliche. Fräulein. Mädchen. Arbeitsbursche. U.K.-Mädchen. Mädchen. Arbeitsbursche. U.K.-Mädchen. Mädchen. Arbeitsbursche. U.K.-Mädchen...

Erste Färberin bei hohem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Tüchtige Pralinen-Überzieherinnen. Geübte Mayzipan-Arbeiterinnen. Tüchtige Blumenarbeiterinnen. Arbeiterinnen. Mädchen. U.K.-Mädchen. Mädchen. Arbeitsbursche. U.K.-Mädchen. Mädchen. Arbeitsbursche. U.K.-Mädchen...

Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen... Stellen...

Klar zum Gefecht!

Kriegsmarinerevanant von Hans Dominik. Copyright 1915 by Carl Duncker, Berlin.

(Schluß)

Und dann geschah es, daß die Tür ihres Zimmers aufgeschlossen wurde, daß im Rahmen dieser Tür die hochgewachsene schmale Gestalt eines deutschen Seefahrers auftauchte, hinter dem sich wie ein dunkelblauer Wall deutsche Matrosen mit aufgestellten Bajonetten drängten.

geben — wie der zielbewusste energische Offizierskapitänleutnant Pirian auf einen Schlag so radikal seine alten Grundzüge über den Haufen werfen, wie die kühne zurückhaltende herbe Maria v. Berken sich so widerstandslos von einem Manne fortziehen lassen konnte!

Deutschern, die der Oberst neulich in die Kaserne gebracht hatte, hinter ihm her gingen seine Leute. Alle in derselben Richtung, in der schon der Wagen gefahren war, auf dem Wald zu, der bis zum Fluße reichte.

dem Küster des „Wolgan“ gestattet, denn er wußte wohl, daß der Besatzung keinerlei Schaden antun konnte. Allenfalls konnte er über Bord springen, und das schädete nicht der „Wolgan“, sondern dem Engländer.



Auffrischung, Kräftigung, blühendes Aussehen. verschafft Biomalz. Die Verdauungstätigkeit erhält durch dieses Nähr- und Kräftigungsmittel eine mächtige Anregung und Förderung.

Neueres Hausmädchen. Lehrstelle. Weibliche. Stilleleiterin. Tüchtige Kontoristin. Hausmädchen. Stellen suchen Männliche. Alleinst. Frau. Junges Fräulein.

Blumenstraße 46. Souterrain-Wohnung. Stuben, möbl. Zimmer. Torgauer Str. 12 b. 2 schöne Zimmer.

Zu vermieten Wohnungen. Schlossstr. 17. Vorwerkstr. 13. Schloßstr. 17. Wohnung, 2. Etage. Wohnung, 2. Etage. Wohnung, 2. Etage.

Laden - Produktengeschäft. Geschäfts-Lokale. Laden mit Wohnung. Kartoffel-Niederlage. Mietgesuche.

Möbl. Zimmer. Herren- u. Damenherren. Rohrmöbel u. Schränke. Pianino. Pianos.

Wohnung. Zimmer. Zimmer. Zimmer. Zimmer. Zimmer. Zimmer. Zimmer.

Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung. Wohnung.

Ordensverleihungen.

Der König hat ferner die folgenden Kriegsauszeichnungen erteilt:
Das Offizierskreuz des Eisernen Kreuzes mit Schwertern: dem Oberst a. D. H. H. ...

Im Inf.-Regt. 182, den Oberstleutnant ...
Im Inf.-Regt. 182, den Oberstleutnant ...

Im Inf.-Regt. 182, den Oberstleutnant ...
Im Inf.-Regt. 182, den Oberstleutnant ...

Personalveränderungen in der Armee.

Regiment, Oberstleutnant ...
Regiment, Oberstleutnant ...

Amthliches.

Eintragung wurde: Frau ...

Arztliche Anzeigen.

Dr. med. Niehaus, Löblau, Poststr. 10, verweist vom 10. bis 20. September.

Familien-Anzeigen.

Die Wittwe ...
Die Wittwe ...

Die Wittwe ...
Die Wittwe ...

Die Wittwe ...
Die Wittwe ...

Willibald Diendorf
Landwirthmann im Landw.-Inf.-Regt. 101, 4. Komp.

Bertha Lawnicki
Die Verdingung findet Sonntag den 13. u. nachm. 4 Uhr ...

Käte Krönert
Verlass den 10. September verstorben nach langem ...

Lieblings Gretchen
Ihrer für den treuen Stammesfreund lassen wir allen ...

Herr Gustav Adolf Trepte
Schiedsman an der Rd. Edd. Stenobahn.

August Klemm
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Marie Weber
Ihren wir allen unsere herzlichsten Tante.

Baumwollstoffe
Ihre grünen und leuchtenden, weichen Stoffe ...

Das Ideal-Getränk
Lebona
Milch-Kakao mit Zucker

Ernst Knaar
Alle Familien-Anzeigen
Senden in des Dresdner Neuesten Nachrichten die weitestweckmässigste Verabreichung.

Feldpost
Für den besten Bekanntheit und ...

Restaurant
In diesem gelicht Zentrum ...

Marie Weber
Ihren wir allen unsere herzlichsten Tante.

Baumwollstoffe
Ihre grünen und leuchtenden, weichen Stoffe ...

Das Ideal-Getränk
Lebona
Milch-Kakao mit Zucker

Ernst Knaar
Alle Familien-Anzeigen
Senden in des Dresdner Neuesten Nachrichten die weitestweckmässigste Verabreichung.

Feldpost
Für den besten Bekanntheit und ...

Verschiedenes
Warnung, Schuler, welche ...
Rheumatism, Krämpfe
Frauenleiden
Frauentee
Frauenartikel

Wochenspielplan der Dresdner Theater.

Table with 9 columns (days of the week) and 4 rows (Theaters: Rgl. Opernhaus, Rgl. Schauspielhaus, Residenz-Theater, Central-Theater, Vittoria-Theater). It lists plays and actors for each day.

Rönlgl. Opernhaus. Sonntag, 12. September 1915. Die verkaufte Braut. Romische Caer in drei Akten von R. Schina.

Rönlgl. Schauspielhaus. Sonntag, 12. September 1915. Summ eiten Kafe. Theater.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Vittoria-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

4 grosse Philharmonische Konzerte. Solisten: Julia Culp, Professor Emil Sauer, Dr. Ludwig Wöllner, Elena Gerhardt, K. Kammersänger Leo Szekely, Professor Carl Flesch und andere.

Fata-Morgana-Lichtspiele. Breite Strasse 3 und durch den See-Automat. Der Flug zur Westgrenze. Hauptrolle: Der tollkühne Schauspieler Ernst Rückert.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Bad Gottlob. Stadt. Berg-Hotel. 515 m. Höhe. Badeanstalten, elektrisches Licht, Eislauf, Kutschparken, Tennis etc.

Adressbuch 1916. Die Dresdner des Stadt Dresden werden hiermit ersucht, sich im Adressbuch 1916 von der richtigen Aufnahme ihrer Namen zu überzeugen.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Musenhalle. Eingeladene Orchester und Volkstheater des Westens. Zinsfatalitäten. Jeden Sonntag 4 Vorstellungen!

Winterkurse. Michaelis 1915 - 50. Schuljahr. I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesschule - Lehrlingschule).

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Pilsner Urquell-Restaurant. Ecke Korfstr. Heil. „Stadt Rom“ Neumarkt 10. Sonnabend den 11. und Sonntag den 12. September.

4. Liebesgabe deutscher Hochschüler. Unter deutschen Siedeln. Furchberg Verlag Gessell. Preis im Buchhandel Mark 1.50.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Asters Restaurant. Inhb. F. H. Rentsch. empfiehlt seine neu renovierten Lokale einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgebung.

Unterricht. Bei welcher größeren Modifikation lauter Druck bei Gedächtnis erlernen? Verschiedenes. Große Krankenkasse.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Restaurant Marschallhof. Ein Lieblings-Aufenthalt. Das Abstechen von Stahlstücken. Teschnerwerke G. m. b. H., Coswig i. Sa.

Lampen. 10% Rabatt. Rostgras. Infanterie-Patronentaschen-Garnitur 09. Damenhüte. Katzen.

Residenz-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Rahmstich-Berchellung. Erhabene Freie.

Central-Theater. Sonntag, 12. September 1915. Ermahnte Freie. Umhüllte Freie.

Postkarten. mit Photographie 4 Stück 1 Mk., Duplex 1.50 Mk. nur Marienstraße 12, Jähnig.

Zoologischer Garten. Sonntag den 12. September. Eintrittspreis: 25 Pfennig. Aquarium - Terrarium - Insektarium.

Flora - Sommer - Theater. Taeger-Ensemble. „Die Menschen nennen es Liebe“.

Der grosse Eröffnungsspielplan. Tymians Thalia-Theater hat glänzend eingeschlagen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.